



**ISN -
Interessengemeinschaft
der Schweinehalter
Deutschlands e.V.**

Kirchplatz 2, 49401 Damme
Postfach 1117, 49394 Damme

Telefon 05491/9665-0
Telefax 05491/9665-19

Vergleich von Preisen für Schlachtschweine in Europa mit Hilfe einer geeigneten Referenzbasis

Der Schlachtschweinemarkt in Europa ist durch eine zunehmende Konzentration auf der Schlachthofseite gekennzeichnet. Darüber hinaus ist Deutschland seit 2005 Nettoexporteur von Schweinefleisch und zunehmend auf den Außenhandel angewiesen. Der Wettbewerbsdruck steigt auch auf die Schweinehalter. Die ISN hat es sich zur Aufgabe gemacht, zur Markttransparenz beizutragen und die deutschen Erzeuger in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Die Vergleichbarkeit von Erzeugerpreisen am Schweinemarkt ist eine Grundvoraussetzung für die Markttransparenz, die nicht nur auf dem deutschen Schweinemarkt, sondern bedingt durch die zunehmende Internationalisierung der Märkte auch auf dem europäischen Markt eine wichtige Rolle spielt.

Aus diesem Grund hat die ISN im Jahr 2004 den so genannten „Europäischen Schweinepreisvergleich“ erarbeitet, der seither wöchentlich durchgeführt und im Rahmen des ISN-Marktberichts veröffentlicht wird. Für diesen Vergleich werden zunächst die Schweinepreisnotierungen in den verschiedenen EU-Ländern herangezogen. Weil die Notierungen in den einzelnen Ländern unterschiedlich ermittelt werden, ist ein aussagekräftiger Vergleich der unbereinigten Notierungen nicht sinnvoll. Eine Aussage, in welchem Land der höchste Preis für Schlachtschweine zu erzielen ist, wäre dann nicht möglich.

Unterschiede bei der Ermittlung der Notierung gibt es unter anderem beim Magerfleischanteil, der zugrunde gelegt wird, beim Ausschachtungsgrad, Magerfleischmessung, Bonuszahlungen, Schlacht- oder Lebendgewicht. Daher hat die ISN in einer eigenen Untersuchung, die offiziellen Notierungen verschiedener EU-Länder ermittelt und auf eine einheitliche Referenzbasis korrigiert.

Die Referenzbasis ist folgende:

- 56 % Magerfleischanteil
- 79 % Ausschachtung
- Netto (ohne Mehrwertsteuer)
- Ab-Hof

Das im Jahr 2004 veröffentlichte Heft kann als Leitfaden für eine Aktualisierung herangezogen werden. Die Grundlagen müssen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Für die Anpassung der derzeitigen Korrekturfaktoren ist die Überprüfung der Entwicklungen auf den Märkten für Schlachtschweine in den einzelnen EU-Staaten erforderlich. Dazu gehören beispielsweise die Überprüfung der Abrechnungsmodalitäten und Abrechnungsmasken sowie die Preisfindung für Schlachtschweine.

Die ISN kann entsprechende Ausgangsdaten, Informationen und Kontakte zur Verfügung stellen. Das Ergebnis der Arbeit soll in einem Heft von der ISN publiziert werden. Außerdem ist eine finanzielle Unterstützung (Aufwandsentschädigung, Fixum bei Abschluss) vorgesehen.

Kontakt:

ISN – Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V.
Andreas Stärk
Tel. 05491-9665-0
stärk@schweine.net